

Allgemeines Bauaufsichtliches Prüfzeugnis

P-MPA-E-02-005

- Gegenstand:** Bodenabläufe der Feuerwiderstandsklasse R 120 gemäß
DIN 4102-11
Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
Rohrummantelungen, Rohrabschottungen, Installationsschächte
und -kanäle sowie Abschlüsse ihrer Revisionsöffnungen
Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
Fassung 12/1985
Zum Einbau in Massivdecken mit mindestens der gleichen
Feuerwiderstandsdauer.
- Antragsteller:** ACO Passavant
Gebäudeentwässerung GmbH
65322 Aarbergen
- Ausstellungsdatum:** 15. Juli 2002
- Geltungsdauer bis:** 15. Juli 2007

Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist das oben genannt Produkt im Sinne der Landesbauordnung anwendbar.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 6 Seiten und 10 Anlagen.

1 Gegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Gegenstand

1.1.1

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Anwendung von Bodenabläufen der Feuerwiderstandsklasse R 120 zum Einbau in Massivdecken mit mindestens der gleichen Feuerwiderstandsklasse.

1.1.2

Die Bodenabläufe bestehen aus folgenden Bestandteilen:

Ablaufkörper, topfförmig in das Bauteil Decke eingegossen

Die Ablaufkörper bestehen aus Guss oder Edelstahl. Sie können einen zusätzlichen seitlichen Ablauf (Leckwasseranschluss) enthalten.

Geruchverschluss, als steckbarer Einsatz in den Ablaufkörper

Im folgenden werden vier verschiedene Arten von Geruchverschlüssen unterschieden:

- Polypropylen Kombi-Geruchverschluss (nur waagrecht)
- Polypropylen Steck-Geruchverschluss (nur waagrecht)
- Tauchrohr-Geruchverschluss (nur waagrecht)
- Edelstahlglocken-Geruchverschluss (glockenförmig mit Öffnung nach unten, nur senkrecht)

Aufsatzstück

Bei den Aufsatzstücken handelt es sich um rohrförmige Körper, die den eigentlichen Zulauf in den Ablaufkörper bilden. Die Aufsatzstücke bestehen entweder aus Polypropylen, Polyethylen oder aus Edelstahl. Alle Ausführungen besitzen ein Chrom-Nickelstahl-Einlaufgitter.

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1

Die Bodenabläufe dürfen zum Einbau in Massivdecken mit mindestens der gleichen Feuerwiderstandsklasse eingesetzt werden. Die Mindestdicke der Decken beträgt 200 mm.

1.2.2

Durch den in diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis beschriebenen Einbau in Massivdecken sind folgende Risiken nicht abgedeckt.

- Brandübertragung durch Wärmetransport über die Medien in an den Bodenläufen angeschlossenen Rohrleitungen;
- Zerstörungen an den angrenzenden Raumbegrenzenden Bauteilen sowie an den Leitungen selbst, soweit sie nicht durch den beschriebenen Aufbau abgedeckt sind;
- Austreten gefährlicher Flüssigkeiten oder Gase bei der Zerstörung der an den Bodenablauf angeschlossenen Leitungen unter Brandbedingungen.

Diesen Risiken ist durch die Installation und den Anschluss der Rohrleitungen an den Bodenablauf Rechnung zu tragen (Anordnung von Festpunkten bzw. Einplanung der erforderlichen Dehnungsmöglichkeiten).

1.2.3

Die Auflagerung bzw. Abhängung von Leitungen, die an den Bodenablauf angeschlossen sind, und die Ausführung dieser Leitungen muss so erfolgen, dass der Bodenablauf und die raumabschließenden Bauteile im Brandfall funktionsfähig bleiben.

1.2.4

Soweit Anforderungen an den Schallschutz bzw. Wärmeschutz gestellt werden, sind weitere Nachweise zu überbringen.

1.2.5

Der Antragsteller erklärt, dass in den einzelnen Teilen der Bauart keine Produkte verwendet werden, die der Gefahrstoffverordnung, der Chemikalienverbotsverordnung oder FCKW-Halon-Verbotsverordnung unterliegen bzw. das er Auflagen aus den o. a. Verordnungen (insbesondere der Kennzeichnungspflicht) einhält. Weiterhin erklärt der Antragsteller, dass – sofern für den Handel das Inverkehrbringen oder die Anwendung Maßnahmen im Hinblick auf die Hygiene, den Gesundheitsschutz oder den Umweltschutz zu treffen sind – diese vom Auftraggeber veranlasst bzw. in der erforderlichen Weise bekannt gemacht werden.

Die Prüfstelle hat daraufhin keinen Anlass gesehen, die Auswirkungen der Bauart auf den Gesundheits- und Umweltschutz zu überprüfen.

2 Bestimmung für die Ausführung

Die Bodenabläufe der Feuerwiderstandsklasse R 120 sind in ihrer Bauart entsprechend den nachfolgenden Detailangaben auszuführen.

2.1

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt sowohl für Bodenabläufe mit senkrechtem Ablauf als auch mit waagerechtem Ablauf. Die Bezeichnung „senkrechte Bodenabläufe“ bedeutet, dass sich der Ablauf in der Massivdecke direkt unterhalb des Einlaufs befindet. Bei den waagerechten Abläufen befindet sich der Ablauf seitlich am Ablaufkörper und ist i.d.R. an ein Gussstrangrohr angeschlossen, welches waagerecht in der Massivdecke verlegt ist.

2.2 Bestandteile des Bodenablaufs

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Kombination der verschiedenen Bestandteile der Bodenablaufsysteme bei Einbaumassivdecken mit mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 120 und einer Mindestdicke von 200 mm, wie in Tabelle 1 aufgeführt.

Ablaufkörper	Größe NW [mm]	Art des Geruchverschlusses	Art des Aufsatzes	Leckwasseranschluss
waagerecht				
Edelstahlabläufe	70 - 100	Tauchrohrgeruchverschluss	Edelstahl	ohne Leckwasseranschluss
Gussabläufe	100	PP-Steckgeruchverschluss	Edelstahl oder PP	mit / ohne Leckwasseranschluss
Gussabläufe	50 - 70	PP-Kombigeruchverschluss	Edelstahl oder PE	mit / ohne Leckwasseranschluss
senkrechte				
Edelstahlabläufe	100	Edelstahlglocke	Edelstahl	ohne Leckwasseranschluss
Gussabläufe	100	Edelstahlglocke	Edelstahl oder PP	mit / ohne Leckwasseranschluss

Tabelle 1: Bodenablaufsysteme der Feuerwiderstandsklasse R120

2.3 Einbau

Bodenabläufe werden in dementsprechende Öffnungen in den mindestens 200 mm dicken Massivdecken eingebaut. Der Ablauf kann sowohl beim Herstellen der Massivdecke eingegossen werden als auch nachträglich in die Massivdecke eingebaut werden. Verbleibende Restspalte sind mit Mörtel der Mörtelgruppe II oder III, Beton oder einem Gips-Rheinsandgemisch (Verhältnis 3:1) vollständig auszufüllen. Bei den waagerechten Bodenabläufen ist ein Mindestabstand von Mitte Bodenablauf zu Mitte Steigstrang von 600 mm einzuhalten.

3 Übereinstimmungsnachweis

Die in diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis aufgeführte Bauart bedarf des Nachweises der Übereinstimmung (Übereinstimmungsnachweis) nach den Vorgaben der Bauregelliste A Teil 3. Danach muss eine Übereinstimmungserklärung des Herstellers (Unternehmers) erfolgen.

Der Unternehmer, der das Bodenablaufsystem herstellt, muss gegenüber dem Auftraggeber eine schriftliche Übereinstimmungserklärung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass das von ihm ausgeführte Bodenablaufsystem den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entspricht.

4 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund des § 22 der Bauordnung für das Land Nordrhein Westfalen (BauO NRW) vom 01.03.2000 in Verbindung mit der Bauregelliste A, Ausgabe 2001/1 erteilt. In den Landesbauordnungen der übrigen Bundesländer sind entsprechende Rechtsgrundlagen enthalten.

5 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis kann innerhalb eines Monats nach Aufstellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Direktor des Materialprüfungsamtes NRW, Marsbruchstraße 186, 44287 Dortmund einzulegen.

6 Allgemeine Hinweise

6.1

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.

6.2

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritte, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.

6.3

Hersteller bzw. Betreiber der Bauart haben, unbeschadet weitgehender Regelungen, den Anwender der Bauart eine Kopie des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.

6.4

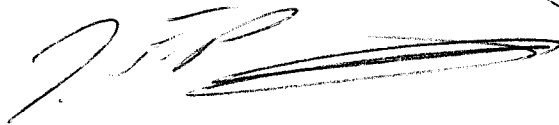
Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Materialprüfungsamtes NRW. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis "vom Materialprüfungsamt NRW nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.

6.5

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt nur für Bodenabläufe deren Wasservorlagen gefüllt sind.

Erwitte, 15.07.2002

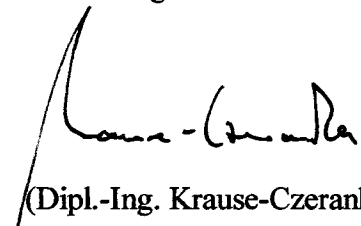
Leiter der Prüfstelle
Im Auftrag



(Dipl.-Phys. Pennings)



Der Sachbearbeiter
Im Auftrag



(Dipl.-Ing. Krause-Czeranka)

Muster für Übereinstimmungserklärung

- Name und Anschrift des Unternehmens, das die Rohrummantelung hergestellt hat
- Baustelle bzw. Gebäude
- Datum der Herstellung
- Feuerwiderstandsklasse R 30* / R 60* / R 90* / R 120*

Hiermit wird bestätigt, dass die Bodenabläufe der Feuerwiderstandsklasse R 30 / R 60 / R 90 / R 120 hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses Nr. P-MPA-E-02-005 des Materialprüfungsamtes NRW vom 15.07.02 hergestellt und eingebaut wurde.

Für die nicht vom Unterzeichner selbst hergestellten Bauprodukte oder Einzelteile wird dies ebenfalls aufgrund

- der vorhandenen Kennzeichnung der Teile entsprechend den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses *)
- eigener Kontrollen *)
- entsprechender schriftlicher Bestätigungen der Hersteller der Bauprodukte oder Teile, die der Unterzeichner zu seinen Akten genommen hat. *)

bestätigt.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift

(Diese Bestätigung ist dem Bauherren zur Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhandigen.)

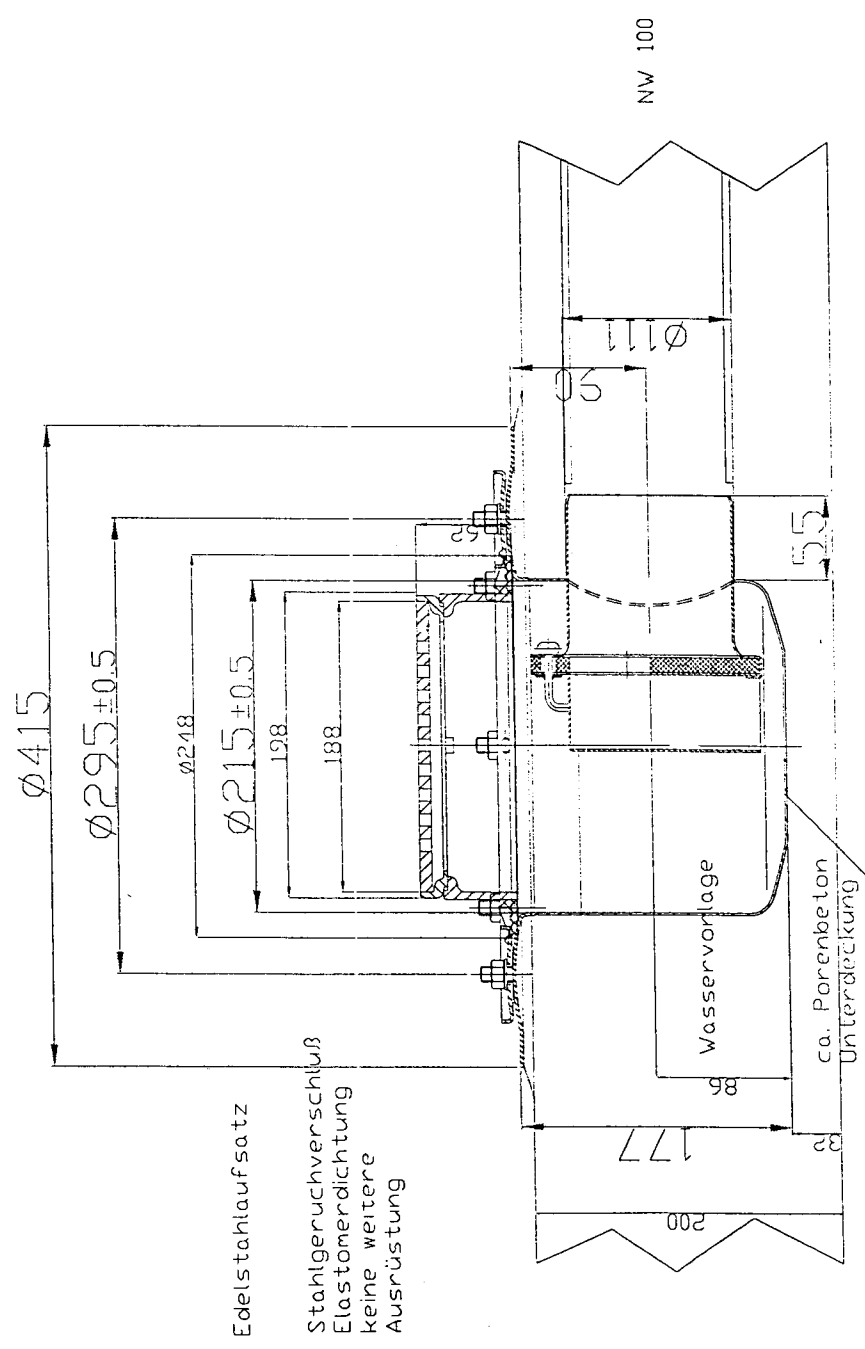
*) Nichtzutreffendes streichen

**Edelstahlablauf NW 100, waagrecht
 mit Tauchrohrgeruchverschluss**



Bernd Prömer
 Fachbereich
 03053441 Zentrum für Luft- und
 Raumfahrt (DLR)
 German Aero Space Center
 TLZ - M 50 B
 D-74239 Harthausen Germany
 e-mail: info@brandschutz.org
 Phone/Fax: (0499) + 6298 - 99 68 12
 www.brandschutz.org
 info@brandschutz.org

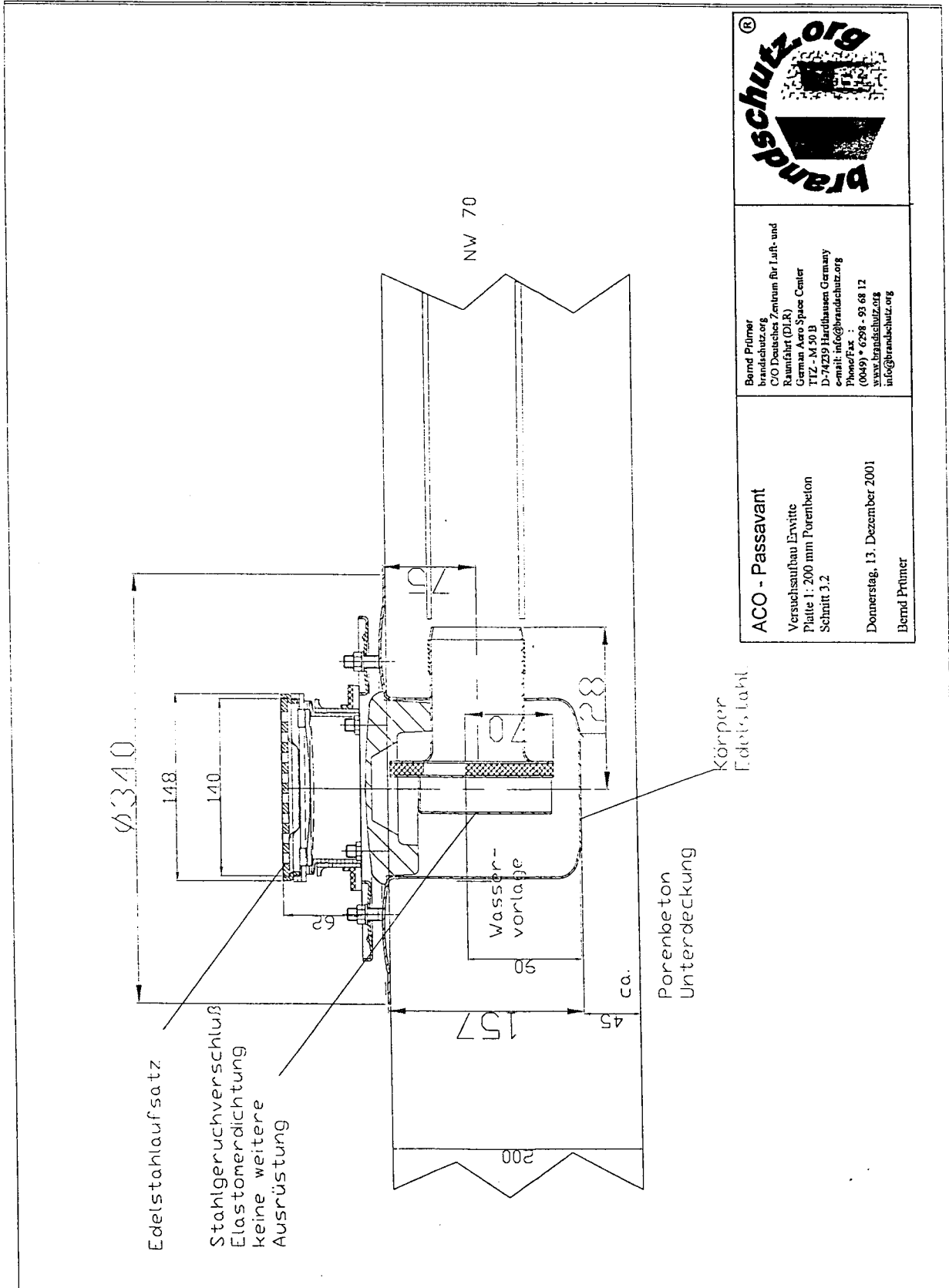
ACO - Passavant
 Versuchsaufbau Erweite
 Platte I: 200 mm Porenbeton
 Schnitt 3.1
 Donnerstag, 13. Dezember 2001
 Bernd Prömer



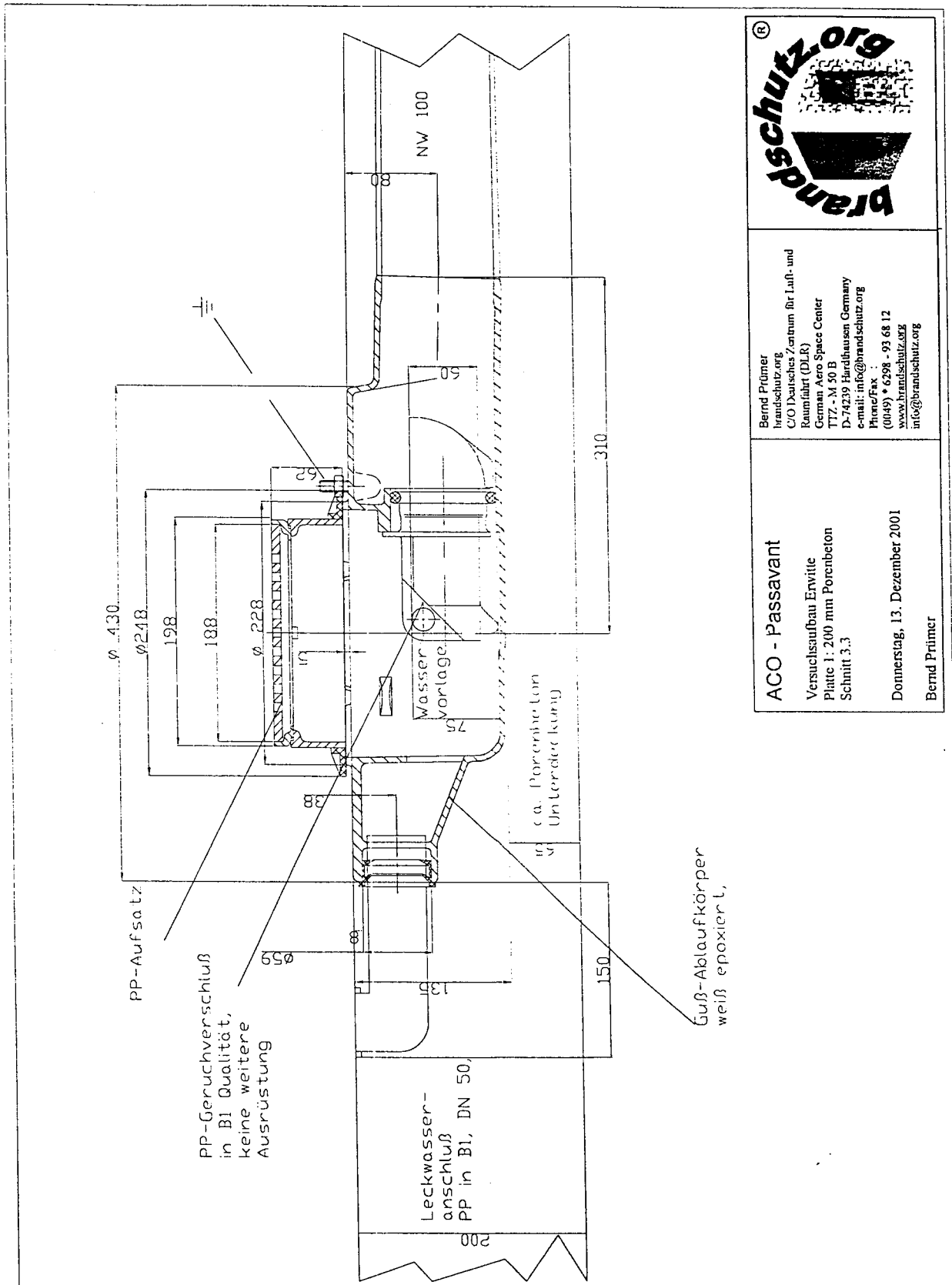
Edelstahlaufsatz
 Stahlgeruchverschluss
 Elastomerdichtung
 keine weitere
 Ausrüstung

Wasservorlage
 ca. Porenbeton
 Unterdrückung
 Körper
 Edelstahl

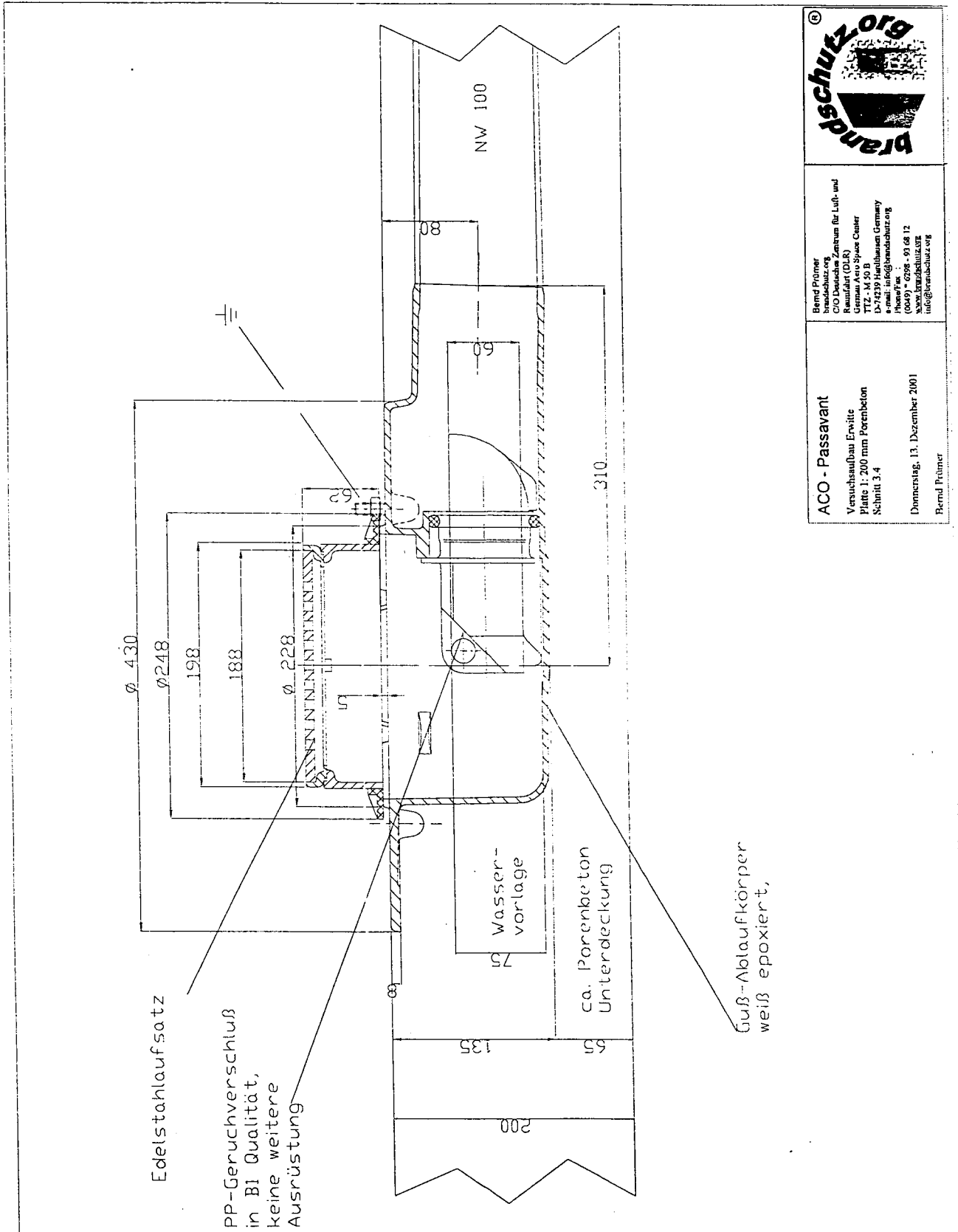
**Edelstahlablauf NW 70, waagrecht
 mit Tauchrohrgeruchverschluss**



Gussablauf NW 100, waagrecht
mit PP-Steckgeruchverschluss; Ausführung mit seitlichem Leckwasseranschluss



Gussablauf NW 100, waagrecht
mit PP-Steckgeruchverschluss; Ausführung ohne seitlichem Leckwasseranschluss

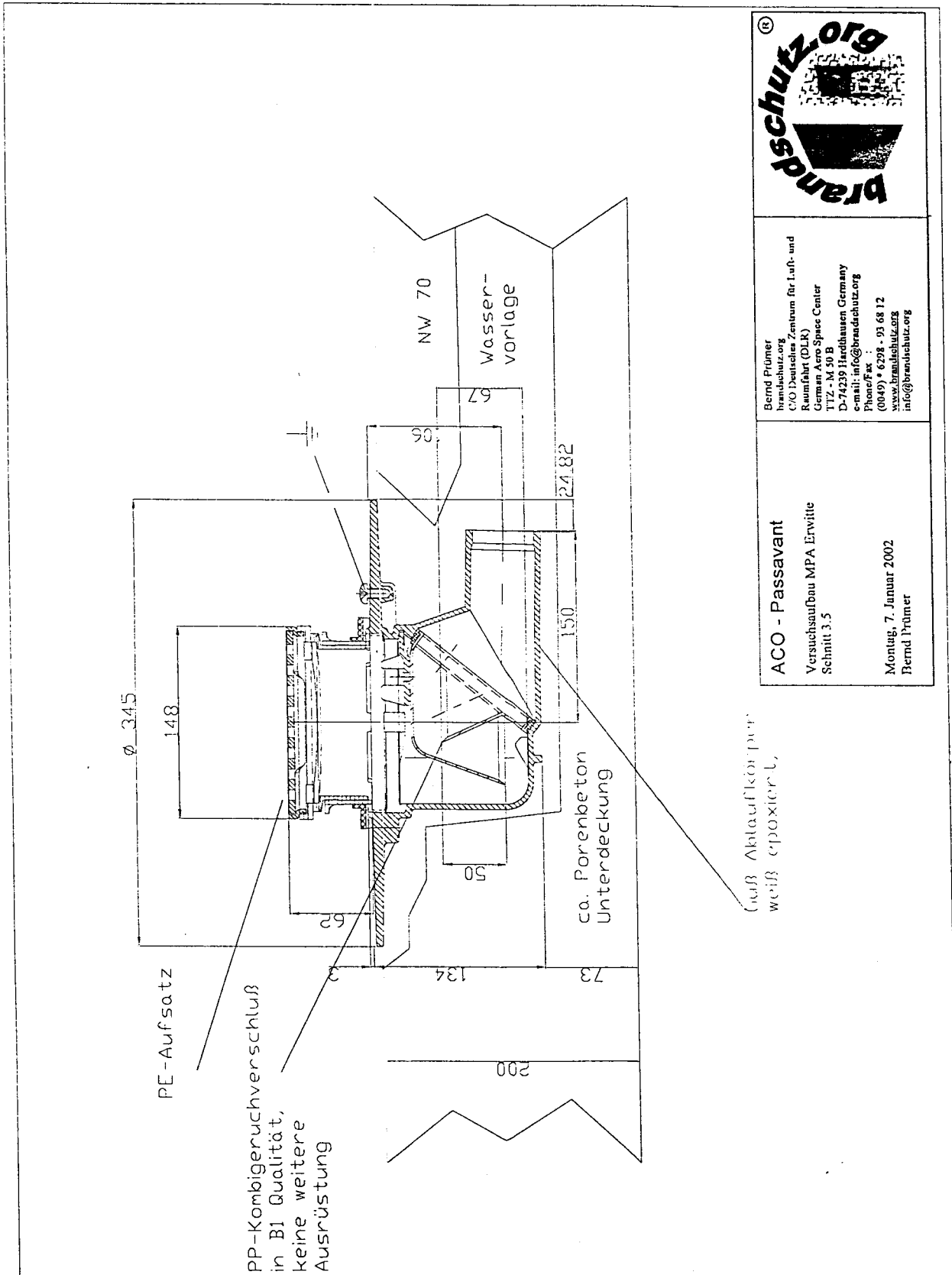


brandschutz.org

Bernd Prümer
 brandschutz.org
 C/O Deutsches Zentrum für Luft- und
 Raumfahrt (DLR)
 German Aero Space Center
 TLZ - 38 50 B
 50569 Cologne, Germany
 e-mail: info@brandschutz.org
 Phone/Fax:
 (0049) + 6798 - 91 68 12
 www.brandschutz.org
 info@brandschutz.org

ACO - Passavant
 Versuchsaufbau Erweite
 Platte 1, 200 mm Porenbeton
 Schnitt 3.4
 Donnerstag, 13. Dezember 2001
 Bernd Prümer

Gussablauf NW 70, waagrecht
mit PP-Kombigeruchverschluss; Ausführung ohne seitlichem Leckwasseranschluss

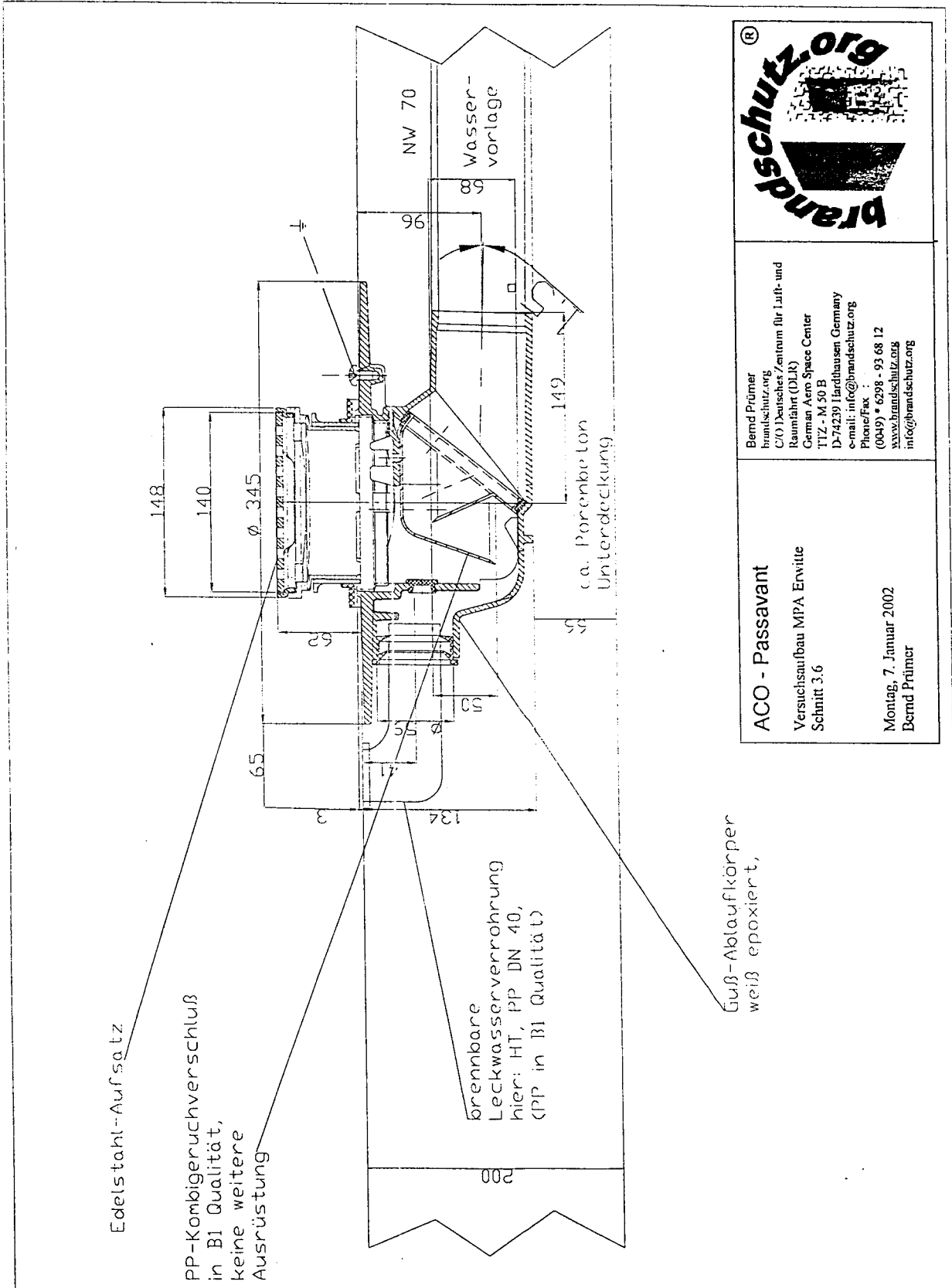


Bernd Prömer
 brandschutz.org
 C/O Deutsches Zentrum für Luft- und
 Raumfahrt (DLR)
 German Aero Space Center
 TLZ - M 30 B
 D-74239 Hardhausen Germany
 e-mail: info@brandschutz.org
 Phone/Fax :
 (0049) + 6298 - 93 68 12
 www.brandschutz.org
 info@brandschutz.org

ACO - Passavant
 Versuchsaufbau MPA Erwitte
 Schnitt 3.5

Montag, 7. Januar 2002
 Bernd Prömer

**Gussablauf NW 70, waagrecht
 mit PP-Kombigeruchverschluss; Ausführung mit seitlichem Leckwasseranschluss**

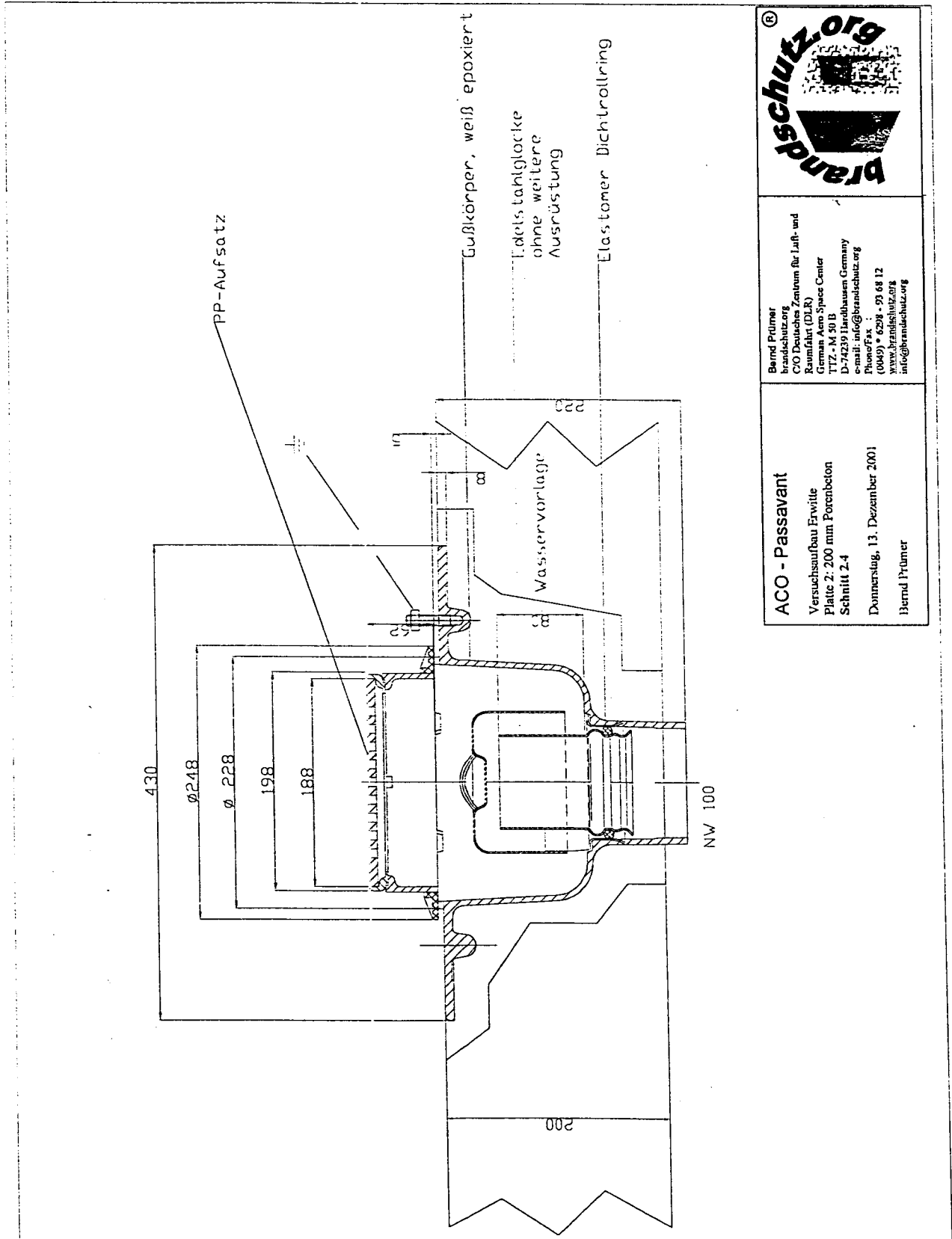


Bernd Prümer
 brandschutz.org
 C/O Deutsches Zentrum für Luft- und
 Raumfahrt (DLR)
 German Aero Space Center
 ITZ - M 50 B
 D-74239 Ilardhausen, Germany
 e-mail: info@brandschutz.org
 Phone/Fax :
 (0049) + 6298 - 93 68 12
 www.brandschutz.org
 info@brandschutz.org

ACO - Passavant
 Versuchsaufbau MPA Erwitte
 Schnitt 3.6

Montag, 7. Januar 2002
 Bernd Prümer

Gussablauf NW 100, senkrecht
mit Edelstahlglocke; Ausführung ohne seitlichem Leckwasseranschluss

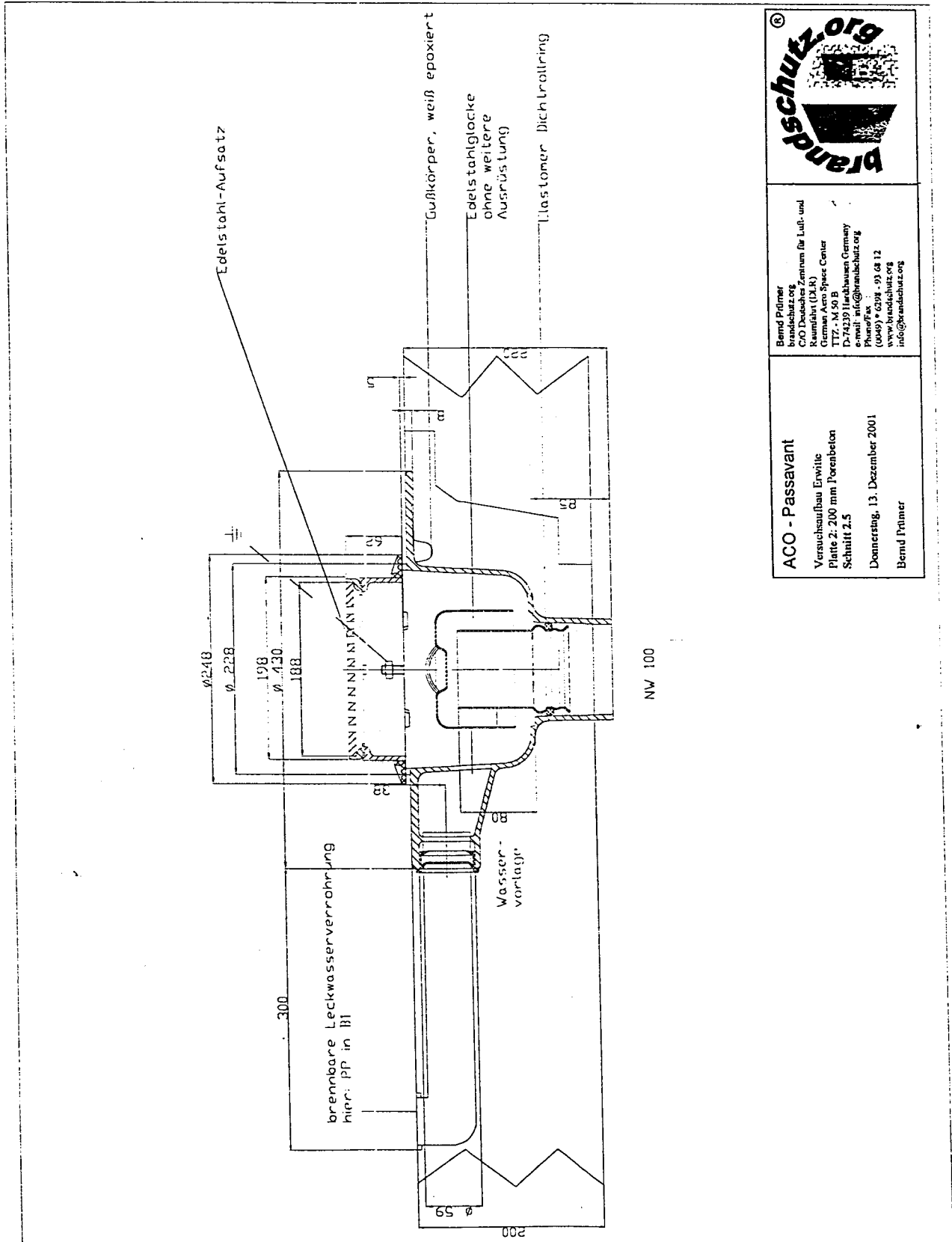



brandschutz.org

ACO - Passavant
 Versuchsaufbau Erwitte
 Platte 2: 200 mm Porenbeton
 Schnitt 2.4
 Donnerstag, 13. Dezember 2001
 Bernd Prümer

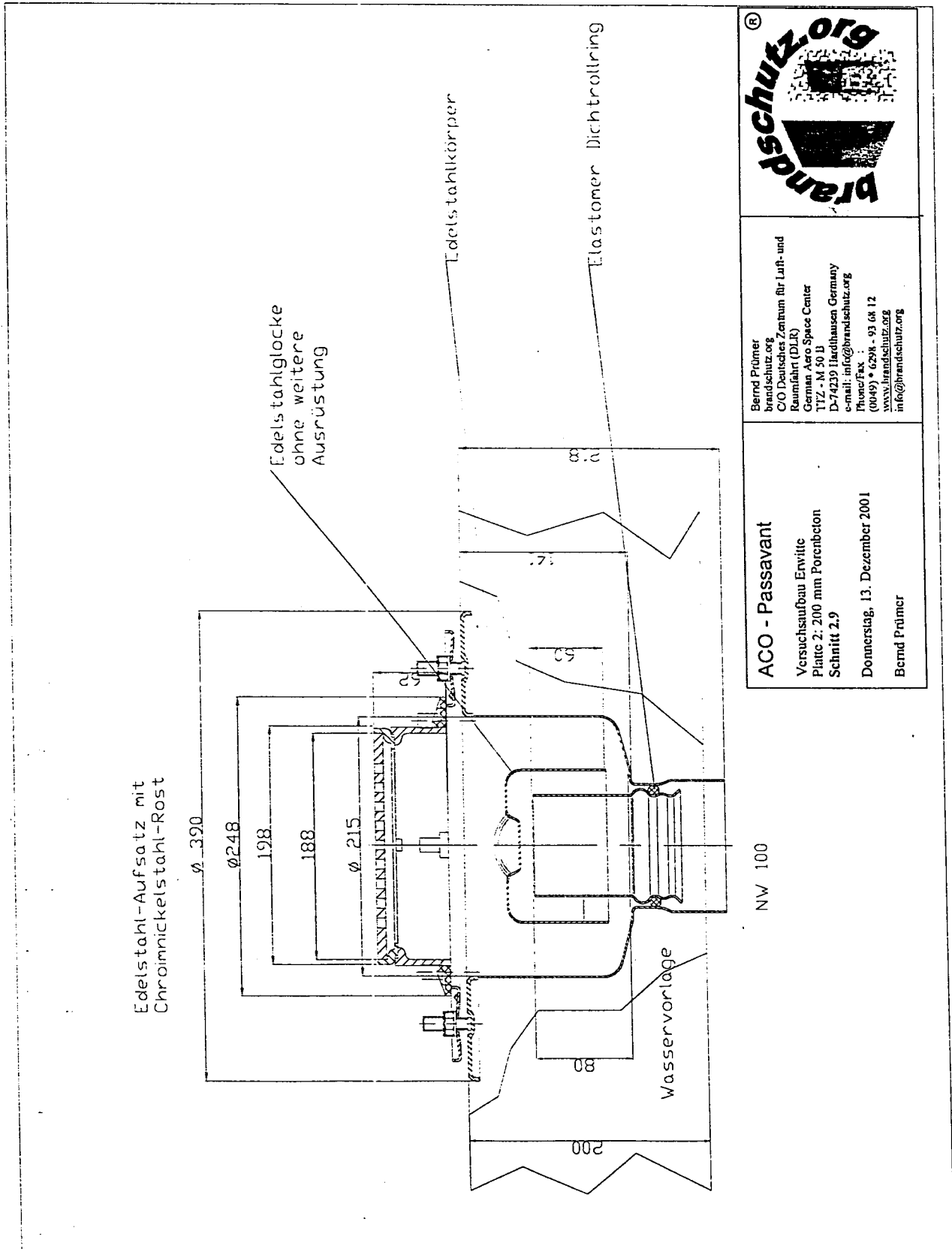
Bernd Prümer
 brandschutz.org
 C/O Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
 German Aero Space Center
 TTZ - M 30 B
 D-74239 Ilardhausen Germany
 e-mail: info@brandschutz.org
 Phone/Fax : (09049) • 6298 - 93 68 12
 www.brandschutz.org
 info@brandschutz.org


**Gussablauf NW 100, senkrecht
 mit Edelstahlglocke; Ausführung mit seitlichem Leckwasseranschluss**



	
<p>ACO - Passavant Versuchsaufbau Erwitte Platte 2: 200 mm Porenbeton Schnitt 2.5 Donnerstag, 13. Dezember 2001 Bernd Prümer</p>	
<p>brandschutz.org Bernd Prümer COO Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) German Aero Space Center TTZ - M 50 B D-74239 Ilwaco, Germany e-mail: info@brandschutz.org Phone/Fax: (0649) 6 0394 - 93 08 12 www.brandschutz.org info@brandschutz.org</p>	

**Edelstahlablauf NW 100, senkrecht
 mit Edelstahlglocke als Geruchverschluss**




<p>Bernd Prümer brandschutz.org CO Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) German Aero Space Center T172 - M 50 B D-74239 Ilrdorfhausen Germany e-mail: info@brandschutz.org Phone/Fax : (0949) * 6298 - 93 68 12 www.brandschutz.org info@brandschutz.org</p>
<p>ACO - Passavant Versuchsaufbau Enwitte Platte 2: 200 mm Porenbeton Schnitt 2.9 Donnerstag, 13. Dezember 2001 Bernd Prümer</p>